

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 15. Dezember 2022 stellen der Klub der Grünen Wieden und die Fraktion der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräten den nachstehenden



Antrag

betreffend die

Umgestaltung der Mühlgasse im Abschnitt zwischen Preßgasse und Schikanedergasse

Die zuständige Amtsführende Stadträtin Mag.^a Ulli Sima wird gebeten, für die Mühlgasse im Abschnitt zwischen Preßgasse und Schikanedergasse die technische und verkehrsrechtliche Machbarkeit einer Umwandlung in eine Fußgänger:innenzone mit Begrünung mittels Baumpflanzungen überprüfen zu lassen sowie die finanzielle Bedeckung aus Mitteln des Zentralbudgets zu überprüfen, und darüber die Frau Bezirksvorsteherin für weitere Beratungen in der Verkehrs- und Planungskommission sowie einen Bürger:innenbeteiligungsprozess zu informieren.

Begründung:

Der genannte Abschnitt der Mühlgasse zeichnet sich durch äußerst schmale Gehsteige und eine Beparkung auf beiden Seiten der Straße aus. Dies stellt insbesondere aufgrund der vorhandenen Einrichtungen eines öffentlichen Kindergartens sowie des Konservatorium Ehrbarsaal ein verkehrssicherheitliches Problem dar, da das hohe Aufkommen an Fußgänger:innen die Begehung der von Durchzugsverkehrs gekennzeichneten Fahrbahn durch Fußgänger:innen befördert und teilweise auch erfordert. Bisher sind bauliche Maßnahmen in der Straße daran gescheitert, dass dem Bezirk die finanziellen Möglichkeiten für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit und die Herstellung eines baulichen barrierefreien Zustandes gefehlt haben. Eine Vorstudie der MA 18 über die Mühlgasse hat kürzlich ergeben, dass die Straße Potenzial für Begrünungen mittels sechs Baumscheiben aufweist, sofern sie in eine Fußgänger:innenzone umgewandelt würde. Dabei könnte die Befahrung von Garagen und Betrieben sowie die Befahrung mittels Einsatzfahrzeugen gewährleistet bleiben, der Durchzugsverkehr gestoppt werden und Platz für Fußgänger:innen geschaffen werden. Die Bezirksvertretung steht diesem Plan offen gegenüber und verweist darauf, dass eine aktive Bürger:inneninitiative bereits seit einigen Jahren auf Veränderung der Straße drängt. Zugleich sind bautechnische, verkehrsrechtliche und finanzielle Aspekte des Projekts offen, die zu klären sind, bevor das Projekt mit Bürger:innen besprochen werden kann. Zudem stellt das Projekt eine gravierende Änderung der Mühlgasse dar, die aus Sicht der Bezirksvertretung ein Abstimmungsverfahren erforderlich macht.